

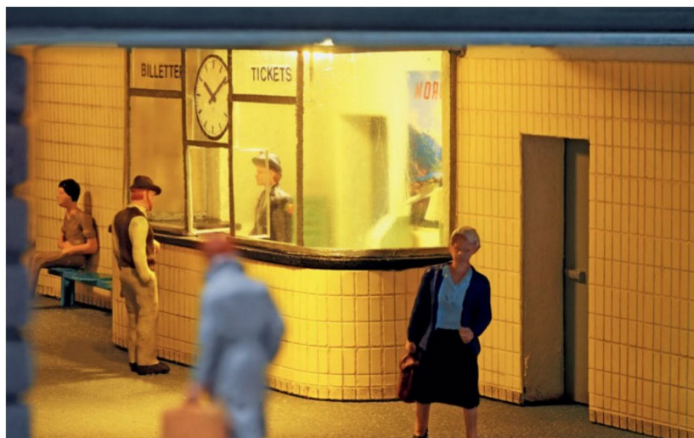
men mit den Figuren direkt auf die Wände geklebt, weil die Unterführung nicht mit dem Boden verklebt werden, sondern abnehmbar gestaltet werden sollte.

Zur weiteren Detaillierung der Wände wurden zeittypische Plakate in Dreiergruppen auf Karton aufgeklebt und auf den Kacheln befestigt.

Die Decke

Weil über dem Personentunnel eine Stadt gebaut ist, welche ziemlich schwer auf der Konstruktion lastet, musste die Decke stabil konstruiert werden. Deshalb wurden auf die verputzte Decke in relativ engen Abständen (15 mm) massive H-Profile aus Polystyrol geklebt. Auch die Decke bekam einen Anstrich in mattem Weiss.

Die Beleuchtung der Unterführung besteht, sehr simpel, aus handelsüblichen Beleuchtungssockeln, die kopfüber von oben in entsprechende Öffnungen gesteckt wurden. Auf der Innenseite ist so nur der Kopf des Birnchens, eine schlichte Wölbung, sichtbar, was äusserst originalgetreu wirkt. Selbstverständlich sind LED hier eine absolute Notwendigkeit, denn heiss werdende Glühlämpchen würden den Schaumstoff



Kurz nach der Eröffnung herrscht rege Betriebsamkeit, und die Dame am Schalter ist ausgelastet.

zum Schmelzen bringen und könnten gar einen Brand auslösen. Ich bin kein Freund von viel Elektronik, und so wurden einfach alle Kabel durch Stecker miteinander verbunden. Die Wirkung dieser Beleuchtung ist ausgezeichnet.

Die Unterführung ist zwar tatsächlich kaum sichtbar, kann aber bei Bedarf einfach herausgenommen werden. Der Aufwand war mir schliesslich doch zu gross, um die ganze Konstruktion einfach dauerhaft mit der Modellbahn verkleben zu wollen. ❌



Der «Quertunnel» wurde nur so weit ausgestaltet, als er vom Eingang her eingesehen werden kann.